

Pressemitteilung

Klimabündnis Baden-Württemberg

Schoenenberger als Pionier beim Klimaschutz

Als eines der ersten Unternehmen unterzeichnete Schoenenberger das Klimabündnis Baden-Württemberg. Anfang Oktober überreichte Umweltminister Franz Untersteller im Rahmen des Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongresses in Stuttgart die Urkunde.

Bereits 1997 hat Schoenenberger ein EMAS-validiertes Umweltmanagementsystem eingeführt. Das Unternehmen reduziert seine Umweltauswirkungen damit systematisch und kontinuierlich bereits seit über 20 Jahren. Die Strategie lautet: Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren. Schoenenberger setzt insbesondere auf regenerative Stromerzeugung, konsequente Wärmerückgewinnung und den Einsatz hocheffizienter Anlagen. Mit diesen und weiteren Maßnahmen hat es der Naturarznei-Hersteller geschafft, 30% der direkten CO₂-Emissionen gegenüber dem Jahr 2007 einzusparen. Die verbleibenden Emissionen, die durch Geschäftstätigkeiten am Standort entstehen, werden ausgeglichen, in dem an anderer Stelle Bäume gepflanzt werden. Der gesamte Standort ist seit 2020 klimaneutral, bestätigt durch das PRIMAKLIMA Siegel. Ein Meilenstein in der Klimapolitik des Unternehmens.

Cassandra Heimgartner ist seit Anfang des Jahres Nachhaltigkeitsbeauftragte der Salus-Gruppe, zu der auch Schoenenberger zählt. Nun durfte sie gemeinsam mit Dr. Thilo Haßler, dem Leiter der Wissenschaft bei Schoenenberger, die Urkunde des Klimabündnisses Baden-Württemberg entgegennehmen. Die Wirtschaftsregion Baden-Württemberg will als eine der stärksten in Europa Vorreiter beim Klimaschutz sein und rief dafür das Bündnis ins Leben. Mit dem Beitritt verpflichten sich Unternehmen freiwillig zu individuell angepassten, aber ambitionierten Klimaschutzziele. Schoenenberger will auch weiterhin klimaneutral produzieren und dabei den Anteil an kompensierten Emissionen noch weiter reduzieren. Es sollen also noch mehr Emissionen entweder ganz vermieden oder weiter minimiert werden. Mit dem Umweltministerium können die Unternehmen auf einen starken Partner an ihrer Seite zählen, der hilft, die Ziele zu verwirklichen.

Schoenenberger unterstützt als eines der ersten Unternehmen das Klimabündnis Baden-Württemberg. Denn obwohl der Produktionsstandort bereits heute klimaneutral ist, ist das für Frau Heimgartner kein Grund sich auf dem Erreichten auszuruhen. Vielmehr ist es Aufforderung und Ansporn zu gleich, noch mehr für das Klima zu tun. Denn Wirtschaft und Klimaschutz schließen sich nicht aus. Das beweist Schoenenberger immer wieder aufs Neue.



Umweltminister Franz Untersteller,
Dr. Thilo Haßler (Leiter Wissenschaft
Schoenenberger)
und Cassandra Heimgartner
(Nachhaltigkeitsbeauftragte
Schoenenberger) bei der Übergabe der
Urkunde



Vertreter der Unternehmen des
Klimabündnisses Baden-Württemberg
und Umweltminister Franz Untersteller

Über Schoenenberger

Schoenenberger steht für Naturprodukte in Spitzenqualität. Das Traditionsunternehmen wurde im Jahre 1927 vom Pionier der Pflanzenheilkunde, dem Apotheker Walther Schoenenberger, gegründet und gehört seit 1991 zur Salus-Firmengruppe. Von besonderer Bedeutung sind die Frischpflanzenpresssäfte in Bio-Qualität, unter der Marke Schoenenberger Naturkosmetik wird zudem ein Sortiment an BDIH zertifizierten Haar- und Körperpflegemitteln hergestellt. Vollwertige Lebensmittel werden unter der Marke Hensel hergestellt bzw. vertrieben. Als eigenständiges Unternehmen gehört die Deutsche Olbas GmbH mit einer als Arzneimittel zugelassenen Mischung ätherischer Öle und verwandten Produkten zu Schoenenberger. Etwa 80 Mitarbeiter erwirtschaften am Firmensitz in Magstadt einen Jahresumsatz im zweistelligen Millionenbereich.

Erfahren Sie mehr: www.schoenenberger.com